



Sinfonieorchester Basel

Medienmitteilung vom 07. Januar 2026

Zwischen *Wunderhorn* und *Üermensch*: Mahler, Strauss und Christian Gerhaher in Basel

Basel – Mit Christian Gerhaher gastiert einer der profiliertesten Sänger unserer Zeit beim Sinfonieorchester Basel. Der deutsche Bariton interpretiert eine Auswahl aus Gustav Mahlers Liedern aus *Des Knaben Wunderhorn*, scharfsinnige Miniaturen zwischen Ironie und existenzieller Tiefe. Chefdirigent Markus Poschner leitet das Orchester in Richard Strauss' farbenfroher Tondichtung *Also sprach Zarathustra* nach dem gleichnamigen Vers-Epos von Friedrich Nietzsche. Das fünfte Abokonzert «*Also sprach Zarathustra*» findet am Mi, 28. Januar und Do, 29. Januar 2026 im Stadtcasino Basel statt.

«Sozialisiert ist Mahler romantisch, von seiner Wirkung her aber modern», sagt **Christian Gerhaher**. Genau diesen Bruch findet der weltberühmte Bariton in **Gustav Mahlers** Vertonungen von Liedern aus ***Des Knaben Wunderhorn***. Die Sammlung deutscher romantischer Gedichte und Volkslieder wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts von Achim von Arnim und Clemens Brentano herausgegeben. Für Mahler waren die Gedichte «Felsblöcke, aus denen jeder das Seine formen darf».

Gerhahers Auswahl umfasst drei so genannte «Soldatenlieder», in denen Angst und Verzweiflung auf Sehnsucht nach Liebe und trotziges Beharren auf geistige Autonomie selbst im Tod treffen. Im *Rheinlegendchen* schildert Mahler das Märchen eines von einem Fisch verschluckten Goldrings. *Des Antonius von Padua Fischpredigt* handelt von der Vergeblichkeit der Rede vor versammelter Verständnislosigkeit. Und im *Urlicht* bringt der Komponist berührend das Ringen der Seele um Schutz und Zuversicht zum Ausdruck.

Richard Strauss hatte keine zehn Jahre nach Friedrich Nietzsches gleichnamigem Vers-Epos erste Pläne zur Tondichtung ***Also sprach Zarathustra***. Frei nach Nietzsches um einen «Üermenschen» und dessen ewige Wiederkunft kreisendes Werk ist Strauss' Musik ein Fest der Klangfarben. Vom Sonnenaufgang über einem tiefen Orgelpunkt (Stanley Kubrick verwendet ihn in seinem Film *2001 – A Space Odyssey*) über das hochvirtuose Tanzkapitel bis hin zum diffus-abgeklärten Schluss in den beiden Tonarten C-Dur und H-Dur gleichzeitig.

Kaum ein Sänger verfügt über ein vergleichbar breites Repertoire wie der deutsche Bariton **Christian Gerhaher**. Er wurde unter anderem von Dietrich Fischer-Dieskau und Elisabeth Schwarzkopf unterrichtet. Gerhaher arbeitete mit Dirigenten wie Kirill Petrenko, Simon Rattle, Daniel Harding, Nikolaus Harnoncourt und Bernard Haitink. 2022 erschien sein *Lyrisches Tagebuch*, in dem Gerhaher Einblicke in die Liedästhetik und seine Arbeitsweise gibt.

Markus Poschner ist seit der Saison 2025/26 Chefdirigent des Sinfonieorchesters Basel. Mit dem Orchester hat er einen Zyklus aller Sinfonien Gustav Mahlers begonnen, der auch weitere Werke wie die *Wunderhorn-Lieder* umfasst. Zu seinen Engagements zählen Chefpositionen beim Orchestra della Svizzera Italiana (2015–2025), beim Brucknerorchester Linz (2017–2026), Dirigate beim Deutschen Sinfonieorchester Berlin, der Staatskapelle Berlin, der Sächsischen Staatskapelle Dresden, den Bamberger Symphonikern und den Opernhäusern von Wien, Berlin, Zürich, Prag, sowie an den Bayreuther Festspielen. Ab 2026 wird Poschner eine zusätzliche Chefposition beim ORF Radio-Symphonieorchester übernehmen, ab 2027 zudem jene des Music Director beim Utah Symphony.

Das 1876 gegründete **Sinfonieorchester Basel** feiert in der Saison 2025/26 sein 150-jähriges Jubiläum. Als eines der traditionsreichsten und renommiertesten Orchester der Schweiz begeistert es sein Publikum als Residenzorchester im historischen und akustisch herausragenden Musiksaal des Stadtcasinos Basel sowie im Theater Basel.

Elisa Bonomi

+41 (0)61 205 16 88

e.bonomi@sinfonieorchesterbasel.ch

Picassoplatz 2

CH-4052 Basel

sinfonieorchesterbasel.ch

Eine Konzerteinführung beginnt jeweils um 18.30 Uhr im Musiksaal. Tickets sind unter www.sinfonieorchesterbasel.ch sowie im Kulturhaus Bider & Tanner erhältlich.

5. Abokonzert *Zarathustra*

Mi, 28. und Do, 29. Januar 2026, 19.30 Uhr

Stadtcasino Basel, Musiksaal

Konzerteinführungen um 18.30 Uhr

Gustav Mahler

Lieder aus der Sammlung *Des Knaben Wunderhorn* (1899)

Der Schildwache Nachtlied, Rheinlegendchen, Lied des Verfolgten im Turm, Des Antonius von Padua Fischpredigt, Das irdische Leben, Der Tamboursg'sell, Urlicht

Richard Strauss

Also sprach Zarathustra, Tondichtung, op. 30 (1896)